

Hans Reichert im Tilly-Haus

Ausstellungswechsel im Tillyhaus. Noch bis heute zeigt Künstlerin Iris Jürges ihre Werke dort, am Dienstag ist dann Hans Reichert an der Reihe.

Der frühere Kunsterzieher in Salzgitter eröffnet am Dienstag, 4. März, um 19 Uhr seine Ausstellung und zeigt bis Sonntag, 30. März, Aquarelle und Ölbilder „aus dem Reich der Dämonen und Drachen“. Reichert hat viele Studienreisen unternommen, eine führte ihn nach China. Dort hat er in Aquarellen seine Entdeckungen festgehalten, die Wahrnehmung der Naturerlebnisse versucht in seiner Malerei zu zeigen. r

Graffiti-Kunst in der Leber Däle

Der Kulturverein Leber Däle in Liebenburg eröffnet am nächsten Sonntag um 14.30 Uhr die Ausstellung „GRAU“ des Göttinger Künstlers Laurenz Dorstewitz.

Der 1987 geborene Göttinger, der nach einem anfänglichen Politik- und Philosophiestudium nun Kunstwissenschaften in Kassel studiert, widmet sich seit 13 Jahren der Graffiti-Kunst. Mit Spraydosen und Schablonen fertigt Dorstewitz aufwendige und filigrane Arbeiten auf Leinwand an. Gezeigt werden Werke, die sozialkritisch die politische Vergangenheit und Gegenwart reflektieren, sowie Bilder, die sich mit bekannten kunstgeschichtlichen Werken auseinandersetzen. r

Herren haben nur als Frauen Zutritt: Weiberfastnachtsspaß bei Woltmann

Nicht nur in Köln und Düsseldorf feiern die Damen Karneval, auch in Baddeckenstedt

Nicht nur in Köln, Düsseldorf oder Mainz wird die Weiberfastnacht gefeiert, sondern auch in Baddeckenstedt. Das zeigte die Damensitzung im Gasthaus Woltmann.

Schon vergangenes Wochenende hieß es „Hoch die Tassen!“ auf der Prunksitzung des Elber Carneval Vereins, die Damen ließen am Donnerstag die Weiberfastnacht folgen. Mehr als vier Stunden feierten sie, aber nicht ganz alleine. Auch ein paar Herren waren mit dabei. Allerdings konnten sich die ECV-Männer nur als Frauen verkleidet unter das von Präsidentin Marion Bürger geführte Weibsvolk mischen. Einzige Ausnahme war der Prinz der Garde. Andreas IV begleitete Manuela I zum fröhlichen Fest, bei dem die Rot-weißen Funken auftraten und natürlich auch Büttensprüche gehalten wurden, eine davon von Bürgermeister Friedhelm Vree. Aber nicht nur in Baddeckenstedt wurde in den letzten Tagen gefeiert, sondern auch in Salzgitter-Bad und in Lebenstedt bei der Karnevalsfete



Volles Haus bei der Damensitzung am Donnerstag im Gasthaus Woltmann.

lex

in der Kulturscheune. Höhepunkt im Norden ist heute der sechs Kilometer lange Umzug in Braunschweig, der mit 80 Motiv-Wagen gegen 13 Uhr vom Europa-Platz startet und nach

mehr als fünf Stunden mit einer Party in der Stadthalle endet. Es werden sich mehr als 5.000 Verkleidete durch die Straße schlängeln, unter denen 40 Musikzüge mit gut 1.000 Spielern sein wer-

den. Darunter befinden sich auch Spielmannszüge aus der Region Salzgitter wie aus Lebenstedt und Ringelheim, auch die Sölter Karnevalisten sind heute in Braunschweig mit dabei. lex

Das Klinikum Salzgitter gehört seit Freitag zu Helios

Hinsichtlich des Gesellschafterswechsels bei der Klinikum Salzgitter GmbH ist am Freitag der Übergang von der Rhön Kliniken AG auf die Helios Kliniken GmbH vertraglich abgeschlossen worden. Das teilt die Stadt Salzgitter in einer Presseerklärung mit.

„Nachdem der Rat der Stadt Salzgitter in seiner Sitzung am 18. Dezember beschlossen hatte, das städtische Vorkaufrecht nicht in Anspruch zu nehmen, wurde nun vereinbart, dass die Helios Kliniken GmbH alle Rechte und Pflichten der Rhön Kliniken AG aus der Pri-

vatisierung 2005 übernimmt“, teilt die Stadt mit. In den Verhandlungen habe Oberbürgermeister Klingebiel insbesondere die Informationsrechte von Rat und Verwaltung deutlich verbessern können, heißt es weiter. So soll beim Klinikum Salzgitter kurzfristig ein Beirat

eingerrichtet werden, dem alle Fraktionen und der Oberbürgermeister angehören. Klingebiel sieht dies als einen ersten Schritt für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Mitgesellschafter Helios zum Wohle der Patienten in Salzgitter. r

Rotary Club lobt Förderpreis für junge Leute aus

Der Rotary Club Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharsch schreibt wieder einen Förderpreis von 4.000 Euro für junge Menschen bis zu 30 Jahren aus, die sich ehrenamtlich auf den Gebieten Kultur, Sport und Allgemeinwohl verdient gemacht haben.

Vorschlagsberechtigt ist jede Organisation und jeder Verein in Salzgitter, Wolfenbüttel sowie dem angrenzenden Vorharschgebiet. Der Preis kann je nach der Qualität der eingehenden Bewerbungen auch geteilt werden. 80 Prozent der ausgelobten Summe erhält die vorschlagende Organisation, 20 Prozent der Preisträger. Die öffentliche Preisverleihung soll nicht nur die Leistung der Preisträger würdigen, sondern auch ein Beispiel zur Nachahmung geben. Vorschläge mit der Begründung der Auszeichnungswürdigkeit, der Beschreibung der Arbeit und einem Lebenslauf der Person erbittet der Club bis zum 17. April schriftlich an den Gemeindevorstand, der den Gemeindevorstand beauftragt Rolf Kolb (Hindenburgring 33, 38667 Bad Harzburg) oder per E-Mail an gu.ro.kolb@t-online.de. Er informiert auch unter Telefon (05322) 50295. r

Kurz notiert

Die Sölterschen Frauen feiern ihr 40-jähriges Vereinsbestehen am Sonntag, 9. März, um 11 Uhr im Cinema in Salzgitter-Bad mit einem gemeinsamen Kinovormittag. Zu sehen ist die französische Komödie „Portugal mon Amour“. Nach dem Film wird bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk mit den Gästen angestoßen. Anmeldungen sind möglich bis zum 4. März unter Telefon (05341) 37338.

In Lichtenberg beginnt am Sonntag, 9. März, um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche mit einem Kindermusical. Der Projektchor der Gemeinde spielt und singt ein Stück zum Thema „Zachäus“. af

Der Zonta Club Salzgitter eröffnet am Sonntag, 9. März, um 17 Uhr wieder das Jazz-Bufferet mit Live-Musik mit Otto Jansen im Pferdestall der Wasserburg Gebhardshagen. Karten gibt es für 15 Euro (Kinder bis zwölf Jahre frei) unter anderem bei der Buchhandlung A-Z in Lebenstedt, bei „Le-sezeichen“ in Salzgitter-Bad und der Glück-Auf-Apotheke, in Gebhardshagen. Der Erlös fließt in den Fachhochschulpreis des Zonta Clubs. r

TV 38

Der Bürgersender TV 38 strahlt nächste Woche wieder Berichte aus Salzgitter zu folgenden Terminen aus:

Mittwoch, 5. März, 19 und 21 Uhr: „Ein Leben in Kunst“ - Michael Benning von Paul-Werner Heinrichs.
Freitag, 7. März, 19 und 21 Uhr: „TV38 vor Ort“, Regionalmagazin.
Samstag, 8. März, 18 und 20 Uhr: Tauchen im Roten Meer von Rolf Kehe.
Samstag, 8. März, 19 und 21 Uhr: „Orchideen und fliegende Edelsteine“ von Rolf Kehe. r

Tolle Vorteils-Coupons von Unternehmen aus Stadt und Land für nur 2 Euro!

Ihr Vorteil!

SZW-COUPONHEFT

Die Ausreißer des Jahres

Wenn auch Sie sich mit Ihrem Vorteils-Coupon in diesem attraktiven Umfeld präsentieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mediaberater.



Uwe Netrobenko
Telefon 05341 17059
netrobenko@salzgitterwoche.de



Cynthia Paske
Telefon 05341 17058
pasko@salzgitter-woche.de



Andreas Kier
Telefon 05341 1769620
a.kier@salzgitter-woche.de

Madsack Medien
Ostniedersachsen GmbH & Co. KG
Berliner Straße 11 · 38226 Salzgitter · Fax 05341 17132

Salzgitter Woche
am Sonntag



Für ihren Einsatz ausgezeichnet (von oben links, nach unten rechts): Renee Warmbold, Marcel Mäuselein, Björn Vollmers, Lars Kleemeier, Martin Schulz, Wolfgang Pitsch, Ralf Maly, Edgar Vollmers, Thorsten Melzer, Anja Melzer, Jens Gruber, Stefan Salich und Jürgen Flemming. Stefan Salich

Hochwassermedaillen für die DLRG-Helfer

Land ehrt auch Mitglieder aus Salzgitter

Das Land Niedersachsen und der DLRG-Landesverband haben die Helfer der Hochwasser-Einsätze im vergangenen Sommer ausgezeichnet. Darunter auch Mitglieder aus Lebenstedt und Thiede.

Insgesamt 37 Einsatzkräfte aus dem Landeseinsatzzug Ost erhielten eine Urkunde und Hochwassermedaille 2013 des Landes Niedersachsen und eine Urkunde und Medaille des DLRG Landesverbandes Niedersachsen. Landtagsvizepräsident Klaus-Peter Bachmann und von der Polizeidirektion Braunschweig die Abteilungsleiterin Erika Gonnermann nahmen die Ehrung vor sowie Martin Witte für die DLRG.

Ohne die Einsatzkräfte wäre die Region nicht so glimpflich davon gekommen, lobte Bachmann. Auch durch professionelle Präventionsarbeit aus Erkenntnissen der Hochwasserflut in 2006 habe so manche Katastrophe abgewendet werden können. Der Einsatzzug Ost besteht aus Einheiten aus den Bezirken Braunschweig und Celle, die zusammen den Zugführertrupp, Bootstrupp, Tauchtrupp, Logistik und Erste-Hilfe-Trupp stellen. Sie waren zweimal jeweils drei Tage bei der Hochwasserkatastrophe im Landkreis Lüneburg mit 60 Personen im Einsatz. Sie füllten Sandsäcke, erhöhten Deiche und fishten Treibgut aus der Elbe. r/rwe